



MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE STAMMERSDORF

St. Nikolaus-Bote

Pfarramtliche Mitteilung
der Pfarre Stammersdorf

Sommer 2026

An einen Haushalt

Wohin du auch fährst –
Gott ist schon da.

Schönen Sommer!



Pfarrgemeinde gestalten – PGR-Wahl 2027 im Blick

Im März 2027 wird in ganz Österreich wieder der Pfarrgemeinderat gewählt. Auch in unserer Pfarre Stammersdorf werden Menschen gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das Leben unserer Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten.

Doch was bedeutet es eigentlich, Mitglied im Pfarrgemeinderat zu sein?

Der Pfarrgemeinderat beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung des pfarrlichen Lebens. Gemeinsam wird überlegt, geplant, organisiert und entschieden: Welche Schwerpunkte wollen wir setzen? Was brauchen Menschen heute von unserer Kirche? Wie können Gemeinschaft, Liturgie, Caritas, Kinder- und Jugendarbeit oder soziale Projekte lebendig gestaltet werden?

PGR-Mitglieder übernehmen Verantwortung für bestimmte Bereiche der Pfarrpastoral, bringen ihre Ideen und Erfahrungen ein und arbeiten gemeinsam an einer lebendigen und offenen Kirche vor Ort. Dabei geht es nicht nur um organisatorische Aufgaben, sondern vor allem darum, Glauben und Gemeinschaft konkret erfahrbar zu machen.

Viele Menschen erleben die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat als sinnstiftend.

Man kann eigene Talente einbringen, neue Perspektiven kennenlernen, Gemeinschaft erleben und aktiv etwas bewegen. Kirche lebt nicht nur von Gebäuden oder Traditionen – sie lebt von Menschen, die bereit sind mitzugestalten.

Vielleicht tragen auch Sie schon länger den Gedanken in sich, sich stärker einzubringen?

Vielleicht gibt es einen Bereich, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

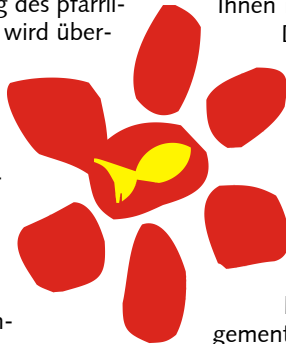
Die kommende PGR-Wahl bietet die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und unsere Pfarre aktiv in die Zukunft mitzuführen.

Wir möchten deshalb schon jetzt herzlich einladen, sich Gedanken darüber zu machen, ob ein Engagement im Pfarrgemeinderat eine Aufgabe sein könnte, die zu Ihnen passt.

Beim Mitarbeiter*innenfest am 28. Juni werden wir das Thema ebenfalls vorstellen, darüber informieren und Gelegenheit zum Austausch geben. Wir freuen uns auf viele Gespräche, Fragen und neue Ideen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Pfarre auch in Zukunft ein lebendiger Ort des Glaubens und der Begegnung bleibt.

Sonja Sejdi Stv. Vorsitzende PGR



S DANK Stelle

Lieber **MARTIN KIENER**, ich möchte dir herzlich Dank sagen!

Seit Jahren betreue ich unsere Homepage, Woche für Woche aktualisiert das Geschehen in unserer Pfarre (zusammen mit Elisabeth, unserer Sekretärin). Oft ist es eine aufwendige Arbeit, dafür möchte ich die Pfarre bei dir bedanken.

Seit einigen Jahren leitest du auch unseren Pfarrflohmarkt. Die Organisation, die Sammlungen vor dem Flohmarkt (mit deiner ganzen Familie), die ganze Leitung war auf deinen Schultern. Perfekt hast du alles geleitet und begleitet, dafür möchten wir uns alle bedanken.

Gottes reichen Segen und alles Gute wünschen alle – dir und deiner Familie,

Pfarrer Georg

Auf unserer Homepage www.pfarre-stammersdorf.at ⇒ **aktueller Nikolausbote** finden Sie das Pfarrblatt schon bevor es gedruckt und zugestellt wurde.

4. Ehrenamtsstammtisch

Herzliche Einladung zum 4. Ehrenamtsstammtisch am 28. Juni 2026 mit Mitarbeiter*innenfest zum Abschluss des Arbeitsjahres 2025/26!

Gemeinsam möchten wir auf das vergangene Jahr zurückblicken und den Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre verbringen. Außerdem wollen wir bereits die Termine für das kommende Arbeitsjahr besprechen und planen. Bitte nehmt dafür eure Kalender mit. Ein weiteres Thema wird die PGR-Wahl 2027 sein. Natürlich soll auch Zeit für Austausch, Begegnung und einen gemütlichen Ausklang bleiben.

Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Pfarre Stammersdorf sowie alle, die sich künftig gerne einbringen möchten.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bei:

Sonja Sejdi
E-Mail Sonja.sejdi@katholischekirche.at
Telefon: 0699/18131180

Katholische Gottesdienste im Seelsorgeraum Floridsdorf Nord		
Kirche, Adresse	Samstag	Sonntag
Pfarrkirche Cyrill & Method 1210 Wien, Theumermarkt 2 www.pfarre-cyrill-method.at	–	8.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr
Pfarrkirche Stammersdorf 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre	18.30 Uhr	9.30 Uhr
Pfarrkirche Strebersdorf 1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3 www.pfarre-strebersdorf.at	18.00 Uhr	8.00 Uhr 10.00 Uhr
Klosterkirche der Schulbrüder Strebersdorf 1210 Wien, Anton-Böck-Gasse 16	–	8.45 Uhr

Osterfestkreis bis Pfingsten

100 Tage – Höhepunkte des Kirchenjahres

Im wichtigsten Festkreis der Christenheit rund um das Osterfest spielen die Zahlen eine wichtige Rolle: 40 Tage der vorbereitenden Fastenzeit und 50 Tage der folgenden Zeit bis Pfingsten ergeben zusammen einen Zeitraum von beinahe 100 Tagen – mehr als ein Viertel des gesamten Jahres. Während die 40 Tage an Jesu Fasten in der Wüste und an andere biblische Vorbilder erinnern, hält sich der Pfingsttermin an die Angabe der Apostelgeschichte, in der die Geistsendung dem jüdischen Pfingstfest zugeordnet wird: eben fünfzig Tage nach dem Paschafest.

Auch sprachgeschichtlich hat sich die Zahl vom griechischen „Pentekoste“ zum deutschen „Pfingsten“ erhalten. Später kam als Vorbereitungszeit auf Pfingsten als jährlich wiederkehrende Bittzeit um den Heiligen Geist die Pfingstnovene dazu – die neuntägige Frist zwischen Christi Himmelfahrt und dem Fest selbst.

Ostersonntag – Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag wird das Evangelium vom Ereignis am Ostersonntag gelesen.

„Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: EMPFANGT DEN HEILIGEN GEIST!“

Nicht zufällig nennt man Pfingsten das zweite Osterfest! Am Ostersonntag haucht Jesus seine Jünger an. Anhauchen bedeutet: Etwas vom eigenen Wesen an andere übergeben. Jesus haucht seinen Geist den Jüngern ein, dazu sagt er: Empfangt den Heiligen Geist!

Die Geistsendung an die Jünger also schon am Ostersonntag? Die Jünger aber waren noch immer unter Schock! Sie versteckten sich hinter verschlossene Tür in einem Raum. Auch nach der Himmelfahrt Jesu blieben sie aus Angst

in Verstecken: „Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben.“ (Apg 1,13)

Zehn Tage lang. Dann aber, am zehnten Tag war das

Herabkommen des Heiligen Geistes

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt.“ (Apg 2,2-4)

Wir sind die Jünger/innen Jesu! Durch die Taufe und die Firmung sind wir vom Heiligen Geist erfüllt. Wir sollen uns nun von ihm leiten lassen. Auch wenn wir diesen Heiligen Geist nicht sehen, erleben wir seine Wirkung. Bei der Spendung von allen Sakramenten erleben wir die

Epiklese,

d. h. die Herabrufung des Heiligen Geistes. In der Heiligen Messe hören wir den bekannten Satz: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.“ Ja, dieser Heilige Geist wird herabgerufen, er garantiert, dass hier Gott auf unsichtbare Weise wirkt. Das ist das Geheimnis unseres Glaubens.

Vor einigen Jahren habe ich eine Heilige Messe mit einer albanischen röm.-kath. Gemeinde erlebt. Nach dem Sanctus Lied traute ich meinen Augen nicht: Auf einmal warfen sich alle Kinder auf den Boden mit dem Gesicht nach unten, die Männer neigten den Kopf und schauten nach unten, die Frauen drehten sich um mit dem Rücken zum Altar. Niemand durfte bei den Wandlungsworten auf den Altar schauen, weil was dort geschieht, ist für die menschlichen Augen unsichtbar.

Liebe Brüder und Schwestern,

ich wünsche Ihnen, dass Sie sich vom Heiligen Geist leiten lassen!

Mit dem Gebet zur Erneuerung der Firmung möchten wir unser Glaubens-



leben ernst nehmen und eine lebendige Gemeinde sein.

„Herr, unser Gott, du hast mir im Sakrament der Firmung die Kraft des Geistes Christi geschenkt, der auf geheimnisvolle Weise die Kirche heiligt und eint. Ich soll vor der Welt Zeugnis geben von der Botschaft Christi und von seiner Liebe, von seinem Tod und seiner Auferstehung.“

Hilf mir, ein lebendiges Glied der Kirche zu sein, damit ich in ihr dich verherrliche durch Christus im Heiligen Geist. Hilf mir, unter der Führung des Geistes allen Menschen zu dienen, so wie Christus es getan hat, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes in Ewigkeit. Amen.“

Ihr Pfarrer

Klimaoase

Die Pfarrcaritas der Pfarre Stammersdorf bietet mit der Klimaoase einen wichtigen Rückzugsort für Menschen, die besonders unter Hitzeperioden leiden. An heißen Tagen stehen der Pfarrgarten, Getränke, ein kleiner Snack und eine ruhige Atmosphäre zur Verfügung. Die Klimaoase ist kostenlos zugänglich und richtet sich vor allem an ältere Menschen, Familien sowie Personen ohne ausreichende Kühlmöglichkeiten zu Hause. Neben dem Aufenthalt im schattigen Pfarrgarten geht es auch um Begegnung, Austausch und ein Gefühl von Sicherheit. Gerade in Zeiten zunehmender Hitzebelastung leistet dieses Angebot einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und zum sozialen Zusammenhalt in unserer Pfarre.

Herzliche Einladung, dieses Angebot weiterzugeben, selbst vorbeizuschauen oder gemeinsam mit anderen einen Besuch zu planen – angenehmer Aufenthalt und nette Gespräche inklusive!

Die Klimaoase der Pfarre Stammersdorf findet bei jedem Wetter statt.

Termine für 2026:
25. Juli, 1. August, 8. August,
jeweils 14.00 – 17.30 Uhr

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf Ihren Besuch



Der **Pfarrcaritas-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist unser Diakon **Walter Rohringer**.

Bei Bedürftigkeit oder Mithilfe direkt erreichbar unter:
pfarrcaritas@stammersdorf.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Stammersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, alle 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35.

Der St. Nikolaus-Bote informiert über das pfarrliche und dörfliche Geschehen in Stammersdorf und Umgebung.

Informationen zum Pfarrleben finden Sie auch auf folgenden Pfarrmedien:
www.pfarre-stammersdorf.at, www.facebook.com/pfarre.stammersdorf,
www.instagram.com/pfarrestammersdorf/, www.schottenpfarren.at.

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt.

Bei geschlechtergerechter Formulierung ist es den Autoren freigestellt, wie sie es handhaben, jedenfalls sind damit alle angesprochen.

BESTATTUNG

ried 
seit 1957

0-24 Uhr 01 270 1907
www.trauerfeier.info

...für einen würdigen Abschied!



Erde



Natur



Wasser



Feuer

Jungschar

Workshop für unsere Kids – Erste Hilfe Kurs

Um auch unseren Jungscharkindern einiges auf dem Weg mitzugeben, versuchen wir Ihnen interessante Themen nahe zu bringen – wie verhalte ich mich im „Ernstfall“ bzw. was passiert, wenn die Rettung kommt?

Auch den nächsten Workshop organisierte unsere Gruppenleiterin Helga gerne für die Jungschargruppe Am 18. Mai 2026 besuchten wir eine Gärtnerei!

Hier wurden den Kindern die Schönheiten der Natur präsentiert.

Die Jungschar ist ein Treffpunkt für Kinder, wo sie sich wohlfühlen sollen, aber

auch teilweise was lernen für die Zukunft.

Wer Interesse hat, kann uns jederzeit besuchen und einmal in die Stunde hineinschnuppern!

Weiters wollen wir auch Menschen ansprechen, die Freude an einem Miteinander mit Kindern haben und uns gerne als GruppenleiterIn ehrenamtlich unterstützen möchte. Jede helfende Hand ist willkommen!

Bei Interesse kontaktieren Sie gerne unsere Gruppenleiterin Helga unter +43 664 302 12 02.



JUNGSCHAR PFARRE STAMMERSDORF

Was erwartet Dich:

- Regelmäßige Treffen mit anderen Kindern
- Gemeinsames Spielen
- Kreativ sein
- Ausflüge und Aktionen
- Kirche als Wohlfühlraum
- Und viele weitere spannende Aktivitäten

Wir freuen uns auf dich!

Interesse? Dann komm vorbei und besuche uns!

Wann? Immer am Montag von 17 – 18 Uhr

Wo? 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 / Pfarrgarten und Pfarrsaal

Kontakt & Information:

Helga Stecher helga.999@a1.net + 43 664 3021202

EINLADUNG ZU DEN KINDERMESSEN

Jeden Monat gibt es für Familien mit Kindern eine Kindermesse in der Kirche oder einen Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim. Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich dazu ein.

HIER DIE NÄCHSTEN KINDERTERMINE:

13. 9.	9.30	Kindermesse mit Segnung der Schulkinder
4. 10.	9.30	Erntedankmesse
10. 10.	14.00	AGO Action Kindermesse in der Kirche
8. 11.	9.30	Kindermesse mit Vorstellung der EK-Kinder
15. 11.	16.00	Martinsfest im Pfarrgarten

Euer Kinderliturgie-Team der Pfarre

Ist Firmung noch zeitgemäß?

Pflicht oder freie Entscheidung

Die Firmung gilt in der katholischen Kirche als bewusste Entscheidung für den Glauben und als Bestärkung durch den Heiligen Geist. Dennoch stellen sich heute viele Jugendliche die Frage, ob die Firmung überhaupt noch zeitgemäß ist. Ein erstes Argument gegen die Firmung ist, dass manche Jugendliche den Sinn des Sakraments nicht mehr verstehen, weil Religion im Alltag oft eine geringere Rolle spielt als früher. Viele empfinden die Firmung daher eher als Tradition oder Pflicht der Familie und nicht als persönliche Glaubensentscheidung. Ein zweites Argument ist, dass manche Menschen die Kirche kritisch sehen, etwa wegen Skandalen oder veralteter Ansichten. Dadurch fällt es

Jugendlichen schwer, sich mit der Kirche zu identifizieren und sich bewusst firmen zu lassen.

Überforderung

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die zeitintensive Firmvorbereitung. Diese dauert oft mindestens sechs Monate und umfasst Gruppenstunden, Gottesdienste, soziale Projekte und gemeinsame Aktivitäten. Viele Jugendliche stehen dabei in einem Spannungsfeld zwischen ihren persönlichen Interessen und den Anforderungen der Vorbereitung. Schule, Sportvereine, Musikunterricht oder Treffen mit Freunden nehmen bereits viel Zeit in Anspruch. Manche Jugendliche empfinden die zusätzlichen Termine daher als Belastung und haben das Gefühl, auf Freizeit ver-

zichten zu müssen. Gleichzeitig kann die Firmvorbereitung aber auch eine Gelegenheit sein, neue Menschen kennenzulernen und über wichtige Lebensfragen nachzudenken.

Früchte des Hl. Geistes

Trotz aller Zweifel spielt der Heilige Geist in der Firmung eine zentrale Rolle.

Zu seinen Früchten zählen unter anderem Liebe, Freude und Frieden. Liebe kann jungen Menschen helfen, respektvoll und hilfsbereit mit anderen umzugehen. Freude schenkt Kraft und Zuversicht, auch in schwierigen Situationen nicht aufzugeben. Frieden unterstützt Jugendliche dabei, Streit zu vermeiden und Konflikte fair zu lösen. Weitere Früchte wie Geduld oder

Ratschen 2026

Gottseidank hatte Manfred Tschannerl schon vor Beginn des Ratschens alle Geräte generalüberholt, weil sonst wäre es für die 36 Ratschenkinder eng mit der Ausrüstung geworden!

Neben vielen schon erfahrenen Kindern konnten wir auch viele neue Gesichter begrüßen, die, während die Glocken schwiegen, diese ersetzen wollten.

Wir trafen uns alle am Gründonnerstag zum Ratschenschmücken, wobei die Ergebnisse zwischen Minimal-Art und barocker Opulenz lagen. Auch ein Traum in Rosa wurde herausgeputzt!

Am Karfreitag starteten die Kinder mit viel Elan auf ihren jeweiligen Routen, so-

gar bei den – in Ferienzeiten doch eher unbeliebten – Runden in der Früh waren die Kinder mit viel Energie dabei.

Durch die vielen Kinder je Gruppe war es auch richtig laut in den Stammersdorfer Gassen, ein Umstand, der auch so manchen alteingesessenen Stammersdorfer freute.

Am Karsamstag wurden die Kinder und Begleitpersonen wieder von Erika und Maria zu Mittag im Pfarrhof verköstigt, es gab sogar Palatschinken, wodurch die Kinder dann noch die Extra-Energie zum Absammeln bekamen.

Die Ratschenaktion endete, wie sie begann: Manfred Tschannerl machte sich

ans Generalüberholen der Ratschen damit wir 2027 wieder so lautstark auftreten können.

Außerdem haben wir die letzten beiden Jahre einen Teil des Ratschengeldes zurückbehalten, damit wir einige neue Geräte kaufen können. So wollen wir sicherstellen, dass wir 2027 mehr als 40 Kinder für die Aktion gewinnen können.

Und wir wollen beim nächsten Mal auch die Turmratsche wieder in Betrieb nehmen.

Die Instandsetzung ging sich für 2026 leider nicht mehr aus.

Franz Wührer



Güte können jungen Menschen helfen, verantwortungsvoller und verständnisvoller zu handeln. So kann die Firmung Jugendliche darin stärken, ihren eigenen Weg mit Vertrauen und Mut zu gehen.

Christliches Engagement

Auch heute gibt es viele positive Beispiele für ein erfülltes christliches Leben nach der Firmung. Manche Jugendliche engagieren sich nach ihrer Firmung in der Pfarre, helfen bei sozialen Projekten oder begleiten jüngere Kinder bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Andere finden durch den Glauben Halt in schwierigen Lebenssituationen und lernen, bewusster und verantwortungsvoller zu leben. Ein positives Beispiel ist auch das Engagement junger Menschen in Hilfsorganisationen oder bei freiwilligen Einsätzen für Bedürftige. Die Firmung kann somit nicht nur ein einmaliges Fest sein, sondern ein wichtiger Schritt zu einem bewussten



und erfüllten christlichen Leben in der heutigen Zeit.

Trotz aller Bedenken und Zweifel haben 10 Jugendliche die Firmvorbereitung begonnen und sich durch nichts erschüttern lassen und sind den Weg gemeinsam gegangen. Treu dem gemeinsamen Motto „Wir schreiben Jesus auf

unsere Fahne“ haben sie sich intensiv mit der Hl. Messe, der Bibel, Jesus und vielen weiteren Themen auseinandergesetzt. Ein Höhepunkt war sicherlich der gemeinsame Besuch der Heiligen Messe im Stephansdom mit anschließendem Rundgang am Dachboden des Doms.

Diakon Walter Rohringer

Altarraum als Spiegel der Zeit

Seit den Anfängen der Christenheit hat der Raum, wo einander Gläubige zum Gottesdienst treffen, eine ungeheure Symbolkraft. Symbol für das Geschehen ebenso wie Symbol für die Gemeinde und ihre Zeit.

Als „traditionelle“ Kirche gilt seit dem Beginn der Neuzeit bzw. als Folge der Reformation eine Kirche mit Hochaltar. Blickrichtung auf den Tabernakel als Zentrum der Gemeinde und des Gottesdienstes, in bewusster Abgrenzung zu den Kirchen der Reformation. Dahinterstehende Theologie: wir alle versammeln uns vor Christus.

Seit der Liturgiereform in Folge des zweiten Vatikanums werden solche Kirchen aber kaum noch gebaut. Den Anfang machte die Kirche „Zu den vier Heiligen Evangelisten“ in Wien-Oberbaumgarten, geweiht im Dezember 1965. Sie ist die erste Kirche in Österreich mit Zentralaltar. Der Gedanke dahinter: wir versammeln uns nicht vor Christus, sondern um Christus. Christus als Zentrum unseres Lebens. Auch das Priesterbild ist nun ein anderes: er ist Teil der Gemeinde, die auf den am Altar anwesenden Christus schaut. Das gemeinsame Priestertum aller kommt nun deutlicher zum Ausdruck.

Hinter der Sessio die Erhöhung für die Lesungen des Wortgottesdienstes.

Diese Ausrichtung hat aber noch einen Pferdefuß: Die Liturgiereform wollte auch zeigen, dass Christus nicht nur im Brot, sondern auch im Wort, im Evangelium, anwesend ist. Der Antiprotestantische Reflex sollte, um Christi willen, überwunden werden. Die Bedeutung vom Altar des Wortes sollte auch künstlerisch ihren Ausdruck finden. So entstand die Idee der Ellipse mit ihren beiden Polen, wo Wort und Brot gleichwertig einander gegenüberstehen. In einer, wie ich finde beeindruckenden Art ist das in der Kirche St. Gertrud in Währing gelungen.

Herbert Wogowitsch



St. Gertrud mit den Altären des Wortes und des Brotes



Pfarrkirche Stammersdorf um 1900



Oberbaumgarten, gut sichtbar das Dreieck Altar – Tabernakel – Taufbecken.

Jakobsweg Weinviertel

Wer hat Interesse im Herbst 2026 mit uns zu pilgern?

Auf einer Länge von 153 km führt der Jakobsweg Weinviertel von Drasenhofen bis Krems an der Donau. Seit der Eröffnung des Jakobsweges Weinviertel im Jahr 2010 ist das Weinviertel daher Teil der internationalen Pilgerbewegung.

Beschreibung

Der Wanderweg führt durch malerische Kellergassen des Weinviertels. Asphaltwege, befestigte Wege aber auch Feldwege sind zu überwinden. Immer wieder kommt man in den Genuss, die Weite des Landes zu erblicken.

Der Wanderweg ist gut beschildert, folgen Sie einfach der blau-gelben Jakobsmuschel.

Streckenverlauf

Drasenhofen—Jakobskirche/Falkenstein—Maria Bründl/ Poysdorf—Maria Rast/Mistelbach—Leiser Wald—Buschberg—Maria Oberleis—Großrußbach—Karnabrunn—Michelberg—Waschberg—Jakobskirche/Leitzersdorf—Stockerau—Hausleiten—Stetteldorf—Maria Trost/Kirchberg am Wagram—Fels—Feuersbrunn—Jakobskirche/Etsdorf und Brunn im Felde—Rohrendorf—Bürgerspitalskirche/Krems.

Nähere Information:

www.jakobsweg-weinviertel.at

Bei Interesse bitte in der Pfarrkanzlei melden – Tel. 292 14 87.



Informationen zum Pfarleben finden Sie online unter:

www.pfarre-stammersdorf.at
www.facebook.com/pfarre.stammersdorf
www.instagram.com/pfarrestammersdorf/
www.schottenpfarren.at



Wir gedenken
unserer
Verstorbenen

Erhard SCHWAB, Hannelore STANZELL, Karl STANZELL, Walpurga FRITZ, Edith HANSCHITZ, Gerhard EISNECKER, Wilfried ARTELT, Elsa NITSCH, Eckehard TAX, Helga VARGA, Maria VESELY, Leopold KLAGER, Anton ULRICH

Die Pfarre Stammersdorf bedankt sich herzlich bei der Familie **Klager** für die Kranzablöse-Spende zugunsten der Pfarre.

Tagesimpuls:

Sie finden im „Schott Messbuch“ unter <https://schott.erzabtei-beuron.de/> die Lesungen und das Evangelium des Tages.

Einen Link darauf gibt es auch auf unserer Homepage.



Tel. 01 292 3661
Stammersdorferstraße 218 | 1210 Wien
steinmetz.hans-teufel.at

SORGEN SIE
JETZT VOR!

Alles im Reinen -
für Sie und Ihre Angehörigen

Vorsorgedepot
Vorsorgeversicherung
Begräbniskosten

BESTATTUNG

Hans Teufel

24h Telefon 01 292 3661
bestattung@hans-teufel.at
www.hans-teufel.at

Wien 1130 | Wien 1210 | Groß-Enzersdorf

Stammersdorfer

Pfarr- Flohmarkt

19. September 2026, 10.00 – 17.00 Uhr

20. September 2026, 10.30 – 17.00 Uhr

Der Reingewinn des Flohmarktes wird für die Rückzahlung der Renovierungskosten verwendet.

**Sammeltermine: 7. bis 10. und 16. September,
jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr.**

**Bitte Flohmarktwaren bei den Mitarbeitern am Pfarrhoftor
abgeben, Einfahrt in den Hof ist nicht möglich!**

**Übernommen werden nur gut erhaltene und
funktionstüchtige Gegenstände.**

Info: www.pfarre-stammersdorf.at/stammersdorfer-pfarrflohmarkt-2026/



Weiters bitten wir für das Buffet, das die hungrigen und durstigen Flohmarktbesucher versorgen wird, um Kuchen, Torten, Strudel, Bäckereien und Aufstriche.

Wer mithelfen möchte (beim Entgegennehmen, Sortieren, Aufbau und Verkauf), der/die möge sich bitte in der Pfarrkanzlei, Tel. 292 14 87, oder per E-Mail unter flohmarkt@stammersdorf.at melden.

Auf Ihre Sachspenden und Ihre Mitarbeit freut sich

Das Flohmarktteam

Das Evangelium reist mit

Geistliche Erholung im Urlaub

Wenn die Ferienzeit beginnt, sehnen sich viele Menschen nach Ruhe, Abstand vom Alltag und neuen Kräften. Koffer werden gepackt, Termine abgesagt, das Handy vielleicht öfter ausgeschaltet. Urlaub bedeutet: endlich durchatmen. Doch nicht nur der Körper braucht Erholung – auch unsere Seele sehnt sich nach Ruhe. Gerade hier kann uns das Evangelium begleiten und bereichern.

Viele Menschen verbinden Glauben vor allem mit dem Alltag in der Pfarrgemeinde oder mit den festen Zeiten des Kirchenjahres. Doch Gottes Nähe kennt keine Urlaubspause. Im Gegenteil: Oft sind es gerade die Tage fern von Verpflichtungen und Zeitdruck, in denen wir wieder sensibel werden für die leisen Stimmen des Lebens. Ein Sonnenaufgang am Meer, das Läuten einer kleinen Dorfkirche in den Bergen oder ein stiller Spaziergang durch die Natur können zu geistlichen Momenten werden, in denen wir Gottes Gegenwart neu erfahren.

Jesus selbst hat seinen Jüngern gezeigt, wie wichtig Zeiten des Rückzugs sind. Im Markus-Evangelium sagt er: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“ (Mk 6,31). Diese Worte haben bis heute nichts an Aktualität verloren. Auch wir leben oft in einem ständigen Rhythmus aus Arbeit, Verpflichtungen und Erreichbarkeit. Viele Menschen merken erst im Urlaub, wie erschöpft sie eigentlich sind.

Ich erinnere mich an einen Familienvater aus unserer Gemeinde, der mir nach seinem Urlaub erzählte, wie schwer es ihm anfangs gefallen war, wirklich abzuschalten. Selbst am ersten Urlaubstag griff er ständig zum Handy, kontrollierte E-Mails und dachte an unerledigte Aufgaben. Erst nach einigen Tagen in einer kleinen Berghütte ohne gutes Internet begann sich etwas zu verändern. Er saß morgens still auf einer Bank vor der Hütte, hörte nur den Wind und das Zwitschern der Vögel. Zum ersten Mal seit langer Zeit spürte er inneren Frieden. Später sagte er: „Ich habe verstanden, dass Ruhe nicht einfach Nichts-



tun ist, sondern dass meine Seele Zeit braucht, um wieder bei Gott und bei mir selbst anzukommen.“

Gerade solche Erfahrungen zeigen, wie wertvoll geistliche Impulse im Urlaub sein können. Ein kurzes Morgengebet, das Lesen eines Psalms oder der Besuch einer Kirche am Urlaubsort schenken oft mehr Kraft, als wir erwarten. Sie helfen uns, nicht nur äußerlich Abstand zu gewinnen, sondern auch innerlich frei zu werden.

Urlaub ist daher mehr als Freizeit. Er kann zu einer gesegneten Zeit werden, in der wir entdecken: Gott geht mit – auch auf Reisen. Und manchmal finden wir gerade fern vom Alltag das, wonach wir uns im Innersten sehnen: Ruhe, neue Hoffnung und Frieden im Herzen.

Diakon Walter Robringer

IM FESTSAAL
LANGENZERSDORF

PFARRBALL

DES SEELSORGERAUMES
STAMMERSDORF, STREBERSDORF, CYRILL UND METHOD



2020 **21.** NOVEMBER
EINLASS 19 UHR
ERÖFFNUNG 20 UHR

NORMALPREIS: € 35,-
ERMÄSSIGT: € 28,-

INKL. SITZPLATZ
ABENDGÄRDEROBE
MINDESTÄLTER 16 JAHRE



4. EHRENAMTS- Stammtisch

MITARBEITER*INNEN - FEIER
zum Abschluss des Arbeitsjahres 25/26

Sonntag 28. Juni 2026
16:30 Uhr
Pfarre Stammersdorf

Für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Pfarre Stammersdorf und jene die es werden wollen.

Programm:

- Info Termine 2026/2027 - bitte Kalender mitnehmen
- kurzes Update zur PGR-Wahl 2027
- gemütlicher Ausklang

Zwecks Planung bitten wir um Anmeldung bis 19.6.26 unter sonja.sejdi@katholischekirche.at

**EINFACH
MITMACHEN -
WEILS SPASS
MACHT!**



Erstkommunion 2026



Der Künstler des Bildes zum Thema: Mit Jesus im Boot

„Mein Name ist Manfred Tschannerl.

Das Malen ist für mich eine Möglichkeit, Freude und Glauben sichtbar zu machen. Heuer durfte ich das Bild für unsere Kommunionkinder gestalten. Es soll den Kindern das heurige Thema verdeutlichen.

Es freut mich, wenn das Kunstwerk der Pfarrgemeinde einen Moment des Innehaltens ermöglicht.“



In der Pfarre Stammersdorf empfangen am 30. Mai 2026 die Erstkommunion:

Auchmann Marie, Glaser Florian, Grünbeck Olivia, Hofmann Lukas, Kornfeld Sofia, Leibl Magdalena, Resch Oliver, Söllner Jannis, Swoboda Jonas, Tallian Simon, Triebel Stefan und Voitech Marlon

Foto: Elisabeth Mayr-Wimmer

Erstkommunionsvorbereitung 2026/27

Kinder der 3. Klasse Volksschule sind herzlich willkommen – auch wenn sie (noch) nicht getauft sind!

Wir möchten auch dich gerne vorab persönlich kennen lernen. Dazu laden wir dich herzlich zur **1. Kindermesse am 13. September um 9.30 Uhr** ein. Danach kannst du dich mit deinen Eltern gerne persönlich bei uns anmelden.

Alle Infos und Formulare werden in der 1. Schulwoche in der Volksschule Stammersdorf ausgeteilt und sind auch auf der Pfarr-Homepage <https://www.pfarre-stammersdorf.at/> unter „Service“ zu finden.

Anmeldung bis 23. September 2026

per E-Mail, pfarre.stammersdorf@katholischekirche.at oder persönlich in den Pfarrkanzleistunden. Mitzubringen bzw. im E-Mail mitzuschicken sind Anmeldeschein und Geburtsurkunde.

Eltern-Info-Abend: Donnerstag, 24. September, 18.30 Uhr im Pfarrsaal

„Die nukleare Abrüstung bleibt ein Dienst am Frieden und an der Würde der Menschheitsfamilie.

In ähnlicher Weise verlangt nun die Künstliche Intelligenz, entwaffnet zu werden, befreit von Denkweisen, die sie zu einem Instrument der Herrschaft, der Ausgrenzung und des Todes machen.“

Papst Leo XIV.

Termine (mit Vorbehalt – nähere Info unter Tel. 292 14 87 im Pfarrbüro)

4. 7. 18.30 Vorabendmesse
5. 7. Silbersonntag
9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
11. 7. 18.30 Vorabendmesse
12. 7. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
18. 7. 18.30 Vorabendmesse
19. 7. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
25. 7. 14.00 – 17.30 Klimaoase
18.30 Vorabendmesse
26. 7. Christophorus-Sammlung
9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
1. 8. 14.00 – 17.30 Klimaoase
18.30 Vorabendmesse
2. 8. Silbersonntag
9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
8. 8. 14.00 – 17.30 Klimaoase
18.30 Vorabendmesse
9. 8. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
15. 8. Maria Himmelfahrt
9.30 Festmesse
16. 8. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
22. 8. 18.30 Vorabendmesse
23. 8. Augustsammlung der Caritas
9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
29. 8. 18.30 Vorabendmesse
30. 8. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Musikfest der Blasmusik
5. 9. 18.30 Vorabendmesse
6. 9. Silbersonntag
9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
12.9. 18.30 Vorabendmesse
13.9. 9.30 Kindermesse mit Segnung der Schulkinder
EK-Anmeldung
19.9. 10.00 – 17.00 Pfarrflohmarkt
18.30 Vorabendmesse
20.9. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
10.30 – 17.00 Pfarrflohmarkt
26. 9. 18.30 Vorabendmesse
27. 9. 9.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
3. 10. 18.30 Vorabendmesse
4. 10. Silbersonntag
9.30 Erntedankmesse

„Silbersonntag“

An den so genannten Silbersonntagen bitten wir einmal im Monat um Ihre besondere Unterstützung für die vielfältigen Renovierungskosten, die die Pfarre laufend zu tragen hat.

Sie haben die Möglichkeit völlig anonym mit Ihrer Spende nach dem Gottesdienst dieses Anliegen zu unterstützen. Diese Spenden sind zweckgewidmet.

Sie können natürlich auch Ihre Spende auf das Pfarrkonto (siehe rechte Spalte) überweisen, mit dem Vermerk „Baurückzahlung“, dann ist das auch zweckgewidmet.



Gottesdienste

Mittwoch HK	18.30 Uhr
Freitag HK	18.30 Uhr*)
Samstag	18.30 Uhr
Sonn- u. Feiertag	9.30 Uhr

Rosenkranz:

Mittwoch HK	18.00 Uhr
Donnerstag	18.30 Uhr**)

Gebetsabend:

Donnerstag	19.00 Uhr**)
------------	--------------

HK = Hauskapelle, sonst in der Kirche

Beichtgelegenheit:

Freitag	18.00 Uhr*)
---------	-------------

oder nach tel. Vereinbarung

*) Entfällt in den Ferien

***) Entfällt im Juli

Bankverbindung

Raiffeisenbank Gerasdorf
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141
BIC: RLNWATWWGAE

Vielen Dank, wir sind auf Ihre Spenden angewiesen!

Pfarrkanzleizeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr*)
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

*) Entfällt in den Ferien

Tel. 292 14 87

1210, Stammersdorfer Straße 35
pfarre.stammersdorf@
katholischekirche.at
www.pfarre-stammersdorf.at

Sprechstunden des Pfarrers:

nach tel. Vereinbarung

Urlaub des Pfarrers:

13. – 29. Juli